

Präsentationsposter zu Ihrem Projekt

Tipps für die Erstellung eines Projektpräsentationsposters.



Arbeitsgemeinschaft
Tabakprävention Schweiz
Association suisse pour
la prévention du tabagisme
Associazione svizzera per
la prevenzione del tabagismo

Was ist ein Projektpräsentationsposter?

Das Poster ist eine visuelle Zusammenfassung Ihres Projekts, die Sie bei Veranstaltungen (z.B. bei Konferenzen oder Workshops) präsentieren können.

Die Poster werden während der gesamten Dauer der Veranstaltung am Veranstaltungsort ausgestellt, damit die Teilnehmenden sie in aller Ruhe durchgehen und studieren können.

Postersessionen sind Teile von Veranstaltungen, in denen die Poster-Präsentator:innen bei ihren Postern verweilen und die Fragen der Teilnehmenden zu ihrem Projekt beantworten.

Ein Poster ermöglicht somit eine direkte und persönliche Interaktion mit den interessierten Teilnehmenden und idealerweise zahlreiche konstruktive Rückmeldungen in einem freieren Rahmen.

Gute Poster kombinieren Text- und Bildelemente, um das Interesse der Teilnehmenden zu wecken und gleichzeitig die wichtigsten Informationen zu vermitteln.

Wie bereitet man ein Poster vor?

Die grösste Herausforderung besteht darin, die wichtigsten Kernpunkte Ihres Projekts zu ermitteln, um sie zu präsentieren. Die folgenden Fragen können dabei sehr hilfreich sein: Warum ist mein Projekt **interessant**? Was ist neu daran? Welche **Methoden** wurden angewandt? Welche **Ergebnisse** wurden erzielt? Was sind meine **Schlussfolgerungen**? Welche **Vorschläge** habe ich für die zukünftige Entwicklung des Projekts?

Um sich die Aufgabe zu erleichtern, können Sie auch folgende Fragen beantworten:

- **WARUM** wurde das Projekt entwickelt?
- **WER** hat das Projekt ins Leben gerufen?
- **WAS** ist das Projekt?
- **WIE** wurde das Projekt entworfen?
- **WAS** waren die Ziele des Projekts?
- **WER** war das Zielpublikum?
- **WAS** waren die Ergebnisse des Projekts?
- **WOHIN** mit dem Projekt jetzt?

Die Struktur eines Projektposters

Ein Poster kann auf unterschiedliche Weise strukturiert sein. Das Publikum sollte die wichtigsten Elemente des Projekts schnell und einfach erfassen können.

Die folgenden Informationen sollten auf Ihrem Poster erscheinen: **Titel** des Projekts, **Projektmitglieder**, **Dauer** und **Ort**, **Thema** und **Relevanz**, **Frage(n)** und **Ziel(e)**, **Methoden**, **Ergebnisse**, **Diskussion** und **Zukunftsaussichten**.

Es ist daher sehr wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, um über die zu vermittelnden Informationen und die logische Struktur nachzudenken. Es kann hilfreich sein, sich den allgemeinen Aufbau eines wissenschaftlichen Themas in Erinnerung zu rufen:

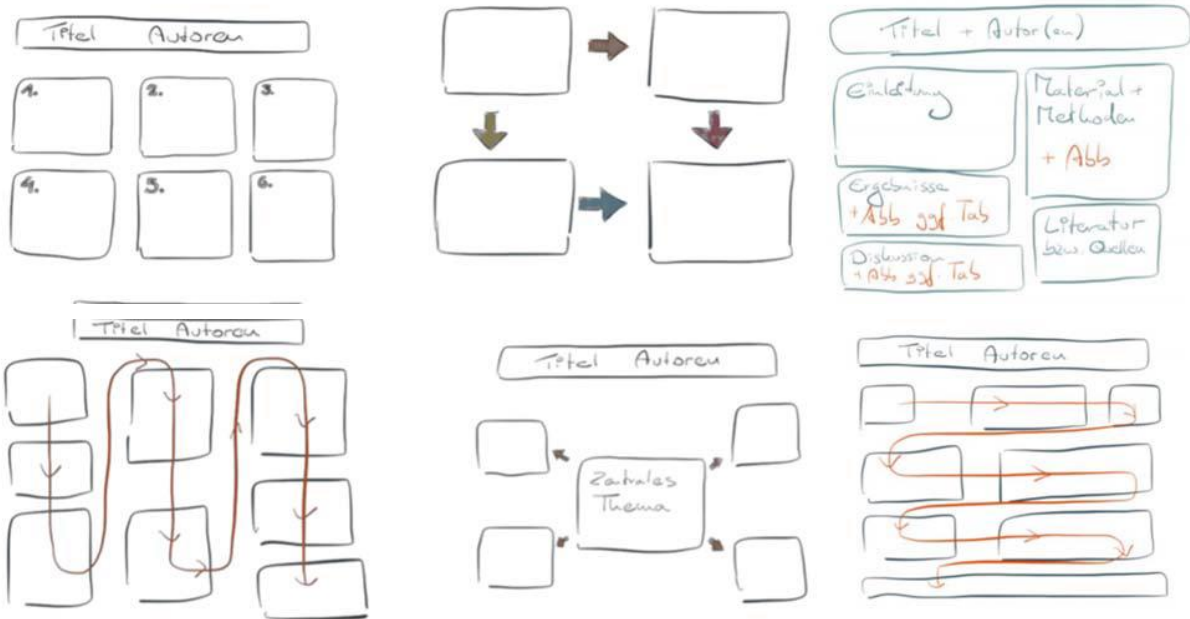
Kontext	Situation und Problemstellung	WARUM wurde das Projekt entwickelt? WER hat das Projekt ins Leben gerufen?
Methoden	Vorgeschlagene Lösung Konzeption und verwendete Werkzeuge Wann und wo hat das Projekt stattgefunden Einbezug von Personen	WAS ist das Projekt? WIE wurde das Projekt entworfen? WAS waren die Ziele des Projekts? WAS ist das Zielpublikum?
Ergebnisse	Qualitativ und/oder quantitativ	WAS waren die Ergebnisse des Projekts?
Diskussion und Fazit	Bilanz und Zukunftsaussichten	(WOHIN mit dem Projekt jetzt?)

Der Abstract eines Projektposters

Der Abstract eines Projekts stellt die wichtigsten Textelemente dar, die in das Poster eingefügt werden.

Sie dient der Organisation der Informationen, die in das Poster aufgenommen werden. Die Grösse einer Zusammenfassung hängt mit der Textmenge zusammen, die in ein Poster eingefügt werden kann, ohne es zu überladen. Zusammenfassungen umfassen in der Regel zwischen **200** und **300** Wörter, einschliesslich der Überschriften und Autoren. Abbildungen und Grafiken sind in der Regel von der Zählung der Zusammenfassungen ausgenommen.

Die Gestaltung eines Projektposters



Computerprogramme bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Gestaltungsmöglichkeiten, sodass man sich leicht hinreissen lassen kann. Vergessen Sie aber nie die erste Designregel:

- **Vermeiden Sie unnötige und ablenkende Elemente.**

Die Verwendung von Farben, Bildern und grafischen Elementen sollte immer kritisch hinterfragt werden. Sie dienen dazu, ein schnelles Verständnis zu erleichtern.

- **Vermeiden Sie überladene oder unklare Poster.**

Wie erstellt man ein Projektposter?

Das Geheimnis eines guten Posters ist eine ideale Mischung aus:

- Text
- Bildern
- freiem Raum



Formate der Projektposter

Das gängigste Plakatformat für Konferenzen ist DIN A0. Aber auch kleinere Formate (A1, A2, A3) sind möglich.

Wenn Sie ein Poster am Computer erstellen, müssen Sie das Programm auf die richtige Postergrösse voreinstellen. In PowerPoint stellen Sie die Seitengrösse in den Druckeinstellungen ein.

<i>DIN-Grösse</i>	<i>Breite</i>	<i>Länge</i>
DIN A0	84,1 cm	118,9 cm
DIN A2	42,0 cm	59,4 cm
DIN A3	29,7 cm	42,0 cm

Schriftarten für Projektposter

Schriften können in zwei Kategorien unterteilt werden: solche mit und solche ohne Serifen.

Serifen

Serifen sind kleine Linien, die an die grösseren Striche eines Buchstabens oder Symbols angehängt werden. Times New Roman und Courier sind Beispiele für Schriftarten mit Serifen. Sie helfen den Augen, auf einer Linie zu bleiben und sind gut an den Text angepasst. Aus grafischer Sicht wirken sie oft veraltet.

Ohne Serifen

Serifenlose Schriftarten wie Arial und Calibri wirken moderner und sind aus der Ferne besser lesbar. Sie sollten daher für alle Überschriften und Zwischenüberschriften verwendet werden.

Neben der Schriftart ist auch die Schriftgrösse eine wichtige Wahl. Lassen Sie sich von den folgenden Werten leiten:

<i>DIN-Grösse</i>	<i>Titelzeile</i>	<i>Untertitelzeile</i>	<i>Text</i>
DIN A0	bis 100 pt	bis 50 pt	Bis 25 pt
DIN A2	bis 50 pt	bis 25 pt	Bis 15 pt
DIN A3	bis 30 pt	bis 15 pt	Bis 10 pt

Die Wahl der richtigen Schriftgrösse sollte dafür sorgen, dass das Plakat auch aus einer Entfernung von bis zu 3 Metern noch lesbar ist.

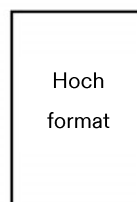
Angepasst von:

[Wissenschaftliche Poster erstellen – ein kleiner Leitfaden](#)

Anforderungen für die AT-Tagung 2024

Die Poster sollten im **Format A0** auf Deutsch, Französisch oder Englisch erstellt werden.

Die Poster **müssen** im **Hochformat** sein (Die verfügbaren Poster Rahmen lassen nur Hochformat zu).



GRAPHICOLD

ACADEMIC RESEARCH POSTER

Research posters are visual aids that are used to present a study. It is a popular way to showcase research work in conferences and the academe. Information is presented concisely and in a visually appealing manner to attract attention and spark discussion.



Authors

Don't forget the names of the research authors and co-authors. Use full names and include any titles or honorifics the authors may have, as well as the university or research institution they are representing.

Affiliations

Researches are often under or on behalf of a university, an organization, or academic/ research institutions. When available, include their logos with the names.

INTRODUCTION

This section gives an overview of the research. Start with the background: What are you studying and why? What is the importance of the research to the field or specific industry, and what can it contribute to the existing literature? Be mindful of the space of the poster. Include the important information, but be as straightforward as possible.

OBJECTIVE

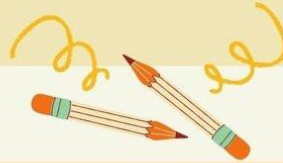
In this section, state what is the purpose of your study.

RESULTS

Results show the outcome of the research and should answer the question or hypothesis stated in the introduction. State what you've found from your study.

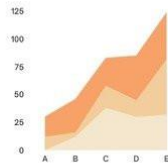
METHODOLOGY

Describe how you've conducted your research. What is the strategy of the team? What methods were used? Were there any special technology applied?



ANALYSIS

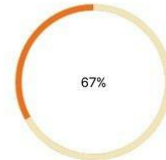
In a regular research paper, the analysis section is one of the longest parts as it builds on the information that supports the objective and thesis. With a research poster, you can trim down the analysis to the most important parts. Use bullets to emphasize points. Include key graphs, tables, graphics, and other images that support the study and show a visual analysis of the data.



Use graphs to show visualization of your data's analysis.



Illustrations are also great aids to help your research poster.



CONCLUSION

To wrap up your poster, present two to three key findings. You can also add a brief explanation or narrative to these that can encourage conversation or dialogue with the audience. These findings can be actionable items that can lead to implementation, policy creation, or further study.

Related literature

References can take up a lot of space, so cite only the key references used in the study.





OUTBACK INTERN PHARMACIST TRAINING PROGRAM



A FUTURE IN RURAL AND REMOTE PRACTICE

Selina Taylor (B.Pharm) Mount Isa Centre for Rural and Remote Health (MICRRH)

OUTBACK INTERN PHARMACIST TRAINING PROGRAM - A FUTURE IN RURAL AND REMOTE PRACTICE

OBJECTIVE: The Mount Isa Centre for Rural and Remote Health (MICRRH) has designed and implemented an innovative response to the pharmacist maldistribution issue by developing the first rural and remote intern pharmacist program in Australia, building a pharmacy workforce in the back-reef region addressing the impact of the high cost of living, education and support and the perceived lack of professional opportunities.

AIM: The MICRRH program provides interns with a multidisciplinary approach that implements the innovative provincial intern training program that all pharmacy interns are required to undertake.

The program consists of three major areas: subsidised accommodation, tailored education and preparation for intern examinations and integration in multidisciplinary teams.

ASSESSMENT: Five intern pharmacists have successfully completed the program over two years. Feedback indicates the program fills a gap in undergraduate training resulting in an enhanced understanding of the roles, functions and capacity of allied health professionals and the importance of multidisciplinary approaches for optimal patient care.

Further, they develop the skills and confidence as a pharmacist to integrate into multidisciplinary teams to improve patient outcomes in a rural and remote context. Of the five pharmacists who completed the program, all five have been retained as practicing pharmacists in outback Queensland, in an area equally as or more remote than Mount Isa.

CONCLUSION: The MICRRH intern program better equips pharmacists to work in outback multidisciplinary healthcare teams as a 'rural generalist pharmacist' and provides an important component of the pharmacy workforce pipeline.

BACKGROUND

Pharmacy intern program designed to support a stronger rural pharmacy workforce. Postgraduate supervised practice year - 'Intern Pharmacist Year' encompassing program, a written examination and an oral examination.

	ALICE SPRINGS	BRAIDWOOD	CHILLAGONY	ROBERTSON	WEST PERTH	WARRACKLEE
2012						
NUMERICAL	16,205	1,300	1,100	100	0	21,000
PERCENTAGE	81.8	26.2	25.9	0.9	0.0	0.0

METHOD

MICRRH HAS DEVELOPED AN INTERN PROGRAM SINCE:

- Provides subsidised accommodation.
- Average intern wage: \$170/week
- Average rental 1 bedroom unit: \$150-\$50/week
- MICRRH accommodation: \$150/week

Improved social isolation perception by providing subsidised placement opportunities:

- 80% of interns in last 3 years had previously undertaken a pharmacy placement with the Mount Isa Centre for Rural and Remote Health (MICRRH)

Provides professional and academic support:

- 1 "Rural Generalist Pharmacist" - skills set developed by pharmacists with robust industry working in remote practice.
- 2 multidisciplinary approach to health care.



BARRIERS TO PHARMACY INTERN RECRUITMENT

- High cost of accommodation
- Social isolation
- Lack of professional, academic and social support

INTERN SESSIONS

- Academic support
- fortnightly 7 hour sessions
- Academic sessions involving examination preparation
- Multidisciplinary sessions - shared learning experience
- Allied health practitioners discuss their role, patient expectations, case studies and referral pathways.
- Pharmacy interns discuss a pharmacy topic relevant to the allied health professional's topic.
- Rural pharmacy focus including indigenous health and remote pharmacy services.

RESULTS

Indicator of workforce retention in rural areas

YEAR / LOCATION INTERNS	YEAR / LOCATION 1ST YEAR PHARMACIST	NO. OF INTERNS PLACED WITH MICRRH
2012 - MOUNT ISA	2014 - MOUNT ISA	100%
2013 - MOUNT ISA	2014 - MOUNT ISA	100%
2013 - MOUNT ISA	2013 - MOUNT ISA	100%
2014 - MOUNT ISA	2013 - MOUNT ISA	100%
2014 - MOUNT ISA	2013 - MOUNT ISA	100%
2013 - MOUNT ISA	2014 - MOUNT ISA	100%
2013 - MOUNT ISA	2014 - MOUNT ISA	100%
2013 - MOUNT ISA	2014 - MOUNT ISA	100%
2013 - MOUNT ISA	2014 - MOUNT ISA	100%
2013 - MOUNT ISA	2014 - MOUNT ISA	100%
2013 - MOUNT ISA	2014 - MOUNT ISA	100%

SUMMARY

The intern training program highlights the importance of multidisciplinary teaching and learning models. The intern year is an ideal time for pharmacists to create professional networks and better equip pharmacists to work in outback multidisciplinary healthcare teams as rural generalist pharmacists.

END NOTE

"MICRRH's intern program is a well rounded support for intern pharmacists. It afforded us an opportunity to network with local health professionals and GPs, provided learning experiences unique to rural health care, provided support for examinations and a team of professionals working within the industry to mentor and support in all our learnings. I would definitely recommend it to all budding pharmacists."

- Kasey Luff 2013 Intern Pharmacist

Weitere, ausführlichere Leitlinien sind unter folgenden Adressen zu finden:
[Schreibberatung, Pädagogische Hochschule FHNW](#)
[Revue Médicale Suisse, Comment réaliser un poster scientifique ?](#)